



Kirbachschule

Grund- und Werkrealschule
Klingenstr.35
74343 Sachsenheim-Hohenhaslach
Tel: 07147 / 92107 – 0
Fax: 07147 / 92107 – 30
Mail: efernow@ksh.lb.schule-bw.de

07.10.2014

Die Kirbachschule wurde als MINT-freundliche Schule ausgezeichnet!

Auszeichnung »MINT-freundlicher Schulen« in Baden-Württemberg
(Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik)

Stuttgart, 07.10.2014. Weitere 18 Schulen aus Baden-Württemberg dürfen sich ab heute »MINT-freundliche Schule« nennen.



(c) KD Busch

Am 7. Oktober 2014 wurde die Kirbachschule für ihre MINT-Schwerpunktsetzung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) in Stuttgart durch Kultusminister Andreas Stoch und Thomas Sattelberger, Vorsitzender der Bildungsinitiative »MINT Zukunft schaffen«, ausgezeichnet. Schulleiter Herr Fernow nahm die Auszeichnung erfreut an, als weiteren Baustein für einen gelingenden Übergang in die Arbeitswelt der Schülerinnen und Schüler.

»Die Auszeichnung »MINT-freundliche Schule« hat sich als Gütesiegel für hervorragenden Unterricht in den MINT-Fächern etabliert. Dass auch in diesem Jahr wieder viele Schulen aus Baden-Württemberg ausgezeichnet werden, zeigt die große Unterrichtsqualität an unseren Schulen«, sagte Kultusminister Andreas Stoch. Eine gezielte MINT-Förderung sei für die Landesregierung von zentraler Bedeutung. Zur Stärkung der MINT-Kompetenz der Schülerinnen und Schüler würden mit den neuen Bildungsplänen die Naturwissenschaften wieder als Einzelfächer unterrichtet.

Der Geschäftsführer für Bildungspolitik der Arbeitgeber Baden-Württemberg, Stefan Küpper, zeigte sich hoch erfreut darüber, dass sich das Prädikat »MINT-freundliche

Schule« in Baden-Württemberg mittlerweile mit der Unterstützung der Arbeitgeberverbände im Land als Orientierungshilfe für Eltern, Schüler und Unternehmen sowie als Auszeichnung und Ansporn für Schulen etabliert hat. »Die insgesamt 149 ›MINT-freundliche Schulen‹ nach vier Jahren zeigen eine große Dynamik in der Schullandschaft und ein hohes Engagement für das wichtige MINT-Thema. Diese Dynamik und dieses Engagement in der Fläche brauchen wir, wenn wir in der Fachkräftesicherung das Steuer herumreißen wollen. Mit einigen wenigen Leuchttürmen der MINT-Bildung wird es da nicht getan sein«, so Küpper.

Thomas Sattelberger: »Unsere Schulen sind das A und O vor dem Hintergrund, junge Menschen für berufliche MINT-Perspektiven zu interessieren, ihre Potenziale zu wecken und ihnen ihre Aufstiegschancen aufzuzeigen – unabhängig von Herkunft und Geschlecht. ›MINT Zukunft schaffen‹ setzt daher genau hier an. Wir freuen uns, dass bereits 800 Schulen in Deutschland den MINT-Weg aktiv als ›MINT freundliche Schule‹ gehen.«

Die »MINT-freundlichen Schulen« werden für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Unternehmen und die Öffentlichkeit durch die Auszeichnung sichtbar und von der Wirtschaft nicht nur anerkannt, sondern auch besonders gefördert. Bundesweite Partner der Initiative »MINT Zukunft schaffen« zeichnen in Abstimmung mit den Landesarbeitgebervereinigungen und den Bildungswerken der Wirtschaft diejenigen Schulen aus, die gezielt MINT-Schwerpunkte setzen. Die Schulen werden auf Basis eines anspruchsvollen, standardisierten Kriterienkatalogs bewertet und durchlaufen einen bundesweit einheitlichen Auszeichnungsprozess.

Die Auszeichnung steht unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz.

Kurzbeschreibung der Initiative: »MINT Zukunft schaffen« als wirtschaftsnahe Bildungsinitiative will Lernenden und Lehrenden in Schulen und Hochschulen sowie Eltern und Unternehmern die vielfältigen Entwicklungsperspektiven, Zukunftsgestaltungen und Praxisbezüge der MINT-Bildung nahe bringen und eine Multiplikationsplattform für alle bereits erfolgreich arbeitenden MINT-Initiativen in Deutschland sein. »MINT Zukunft schaffen« wirbt für MINT-Studien, MINT-Berufe und MINT-Ausbildungen und will die Öffentlichkeit über die Dringlichkeit des MINT-Engagements informieren. Vor allem aber will »MINT Zukunft schaffen« gemeinsam mit seinen Partnern Begeisterung für MINT wecken und über attraktive Berufsmöglichkeiten und Karrierewege in den MINT-Berufen informieren.

Andrea Kunwald
Presseverantwortliche »MINT Zukunft schaffen«
Spreeufer 5 (Kurfürstenhöfe)
10178 Berlin
Tel.: (030) 24632-457
Fax: (030) 21230-959
E-Mail: presse@mintzukunftschaffen.de

Eginhard Fernow
Kirbachschule
74343 Sachsenheim - Hohenhaslach